

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 82.

Mittwoch, den 15. Oktober.

1902.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben dem Tagelöhner Fritz Gaus und dem Hofmeister Hermann Bollhöfer für die dem Gutsbesitzer Meyer zu Hölfen geleisteten langjährigen treuen Dienste die silberne Verdienstmedaille am Bande gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 8. Oktober 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte beim Amtsgerichte Lemgo sind dem Gerichtsassessor Kirchhof daselbst übertragen.

Detmold, den 2. Oktober 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die Gemeindevorstände werden angewiesen, bei der Meldung vom Ausbruch eines Schadenfeuers an den Branddirector diesem mitzutheilen, ob eine besondere Gefahr vorhanden und ob es erforderlich ist, daß er Löschhülfe mitbringt.

Detmold, den 6. Oktober 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bewerbungen um die durch die Pensionierung des Lehrers Köllermeyer zu Ostern 1903 frei werdende Lehrerstelle in Fromhausen sind bis zum 31. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. Oktober 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Lorenz Schneider, geb. 10. August 1859 in Alt-Dhra, Kreis Roschmin, Prov. Posen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 605/02 sofort Mittheilung zu machen. Der Angeschuldigte trägt einen kurz gehaltenen Vollbart und dunkel-blonden Schnurrbart.

Detmold, den 10. Oktober 1902.

Der Untersuchungsrichter bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Rosen.

Der Kellner Otto Blöger aus Detmold, geboren am 7. Januar 1884 in Leipzig, soll als wichtiger Zeuge vernommen werden.

Falls dessen Aufenthaltsort bekannt werden sollte, wird um Nachricht hierher zu J. 496/02 ersucht.

Detmold, den 10. Oktober 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den am 17. April 1870 zu Rischennau in Lippe geborenen Oberkellner Wilhelm Stiewe, zuletzt wohnhaft in Aachen bezw. Köln ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern,

sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 192/02 zu geben.

Detmold, den 14. Oktober 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Unter den Schweinen des Bieglers Adolf Witte auf Nr. 9 in Ehrsen ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 10. Oktober 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage in Augustdorf und Hausenbeck in den Monaten Oktober bis April 1902/03 hat das Gericht Termin anberaumt

a. für Augustdorf auf

Sonnabend, den 25. Oktober 1902,
Sonnabend, den 27. Dezember 1902,
Sonnabend, den 28. Februar 1903,
Morgens 9 Uhr,

im Holzkämpfer'schen Gasthause daselbst,

b. für Hausenbeck auf

Sonnabend, den 29. November 1902,
Sonnabend, den 31. Januar 1903,
Sonnabend, den 4. April 1903,
Vormittags 9¹/₂ Uhr,

im Mülthaupt'schen Gasthause daselbst, in welchen Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und soweit die Parteien durch Anwälte nicht vertreten werden, Streitsachen zur Verhandlung gelangen.

Die Betheiligten werden hiervon in Kenntniß gesetzt mit der Aufforderung an den gedachten Tagen am angegebenen Orte vor dem Gerichte sich einzufinden.

Detmold, den 4. Oktober 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold

Band XXV Blatt 1234 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters Heinrich Drüner in Detmold eingetragene Grundbesitz, die Parzellen 154/24 und 256/24 des Kartenbl. 19 Garten und Hofraum zu 3 a 60 qm, mit dem Gebäude D. Nr. 362 an der Wehrenhagenstraße, am

Donnerstag, den 4. Dezember 1902,
Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 1902 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. September 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 2, Schlangener Spar- und Darlehns-Kassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zu Schlangen, eingetragen worden, daß statt des ausgeschiedenen Lehrers Hilker der Lehrer Schäfermeier zu Schlangen in den Vorstand gewählt ist und zwar als Vereinsvorsteher.

Horn, den 10. Oktober 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Kontrol-Versammlung — Herbst 1902 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und Obere Militärbeamte der Reserve,
2. alle Jahresklassen der Reserve 1895—1902,
3. die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten,
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen,
5. diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eingetreten sind,
6. die auf Zeit anerkannten Invaliden der Jahresklassen 1895—1902. Die Jahresklasse steht auf dem Militärpaß.

Ersatz-Reservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrolversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen	
			aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden u. s. w.

Fürstenthum Lippe.

1. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

3. November	9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.	Lemgo (Rastanienwall).	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Nierdissen und Wiembeck, nebst den zugehörigen Unter- gemeinden.
3. November	3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.	Hohenhausen (im Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülter).	desgl.	frühere Aemter Hohenhausen und Varenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena.
5. November	10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.	Wendlinghausen (im Saale des Gastwirths Bratemeier).	desgl.	Bauerschaften Hajebeck, Hil- lentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrolversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen	
			aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden u. s. w.

2. Im Bezirke der Bezirkskompagnie Blomberg.

4. November	10 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	Rathhof (vor der Sürgensmeierschen Wirthschaft).	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Rathhof, Bremke, Götstrup, Laßbruch, Rott, Nsemiffen und Schönhagen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Sternberg, sowie Bauerschaft Almena.
4. November	2 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	Alverdissen (auf dem Platze vor dem Schlusse).	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Stadt Barntrop, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Sternberg.
5. November	10 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	Blomberg (auf dem Pideritplatze).	desgl.	Stadt Blomberg, Aemter Blomberg und Schieder.
5. November	3 Uhr Nachm.	Schwalenberg (vor dessen Rathhause).	desgl.	Flecken und Amt Schwalenberg.

3. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A. Detmold.

6. November	9 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	Detmold (Hof der Kaserne I).	Sämmtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und Obere Militärbeamte, sowie Jahresklasse 1895, 1896, 1897, unter 2 und die unter 5 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Detmold ausschließlich der Bauerschaft Haustenbeck.
6. November	3 Uhr Nachm.	Detmold (Hof der Kaserne I).	Jahresklasse 1898, 1899, 1900, 1901, unter 2 und die unter 3, 4 u. 6 Bezeichneten.	desgl.
7. November	10 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	Horn (Marktplatz).	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen	
			aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden u. s. w.
7. November	3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.	Schlangen Kirch- und Schulplatz.	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt, des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.

4. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B. Detmold.

10. Novbr.	10 Uhr Vorm.	Schötmar (auf dem Marktplatz).	Sämmtliche Offiziere, Sanitäts-Offiziere u. Obere Militärbeamte, sowie Jahresklasse 1895, 1896 u. 1897.	Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.
10. Novbr.	2 Uhr Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1898, 1899, 1900, 1901, unter 2 und die unter 3—6 Bezeichneten.	desgl.
11. Novbr.	9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.	Lage (Vor der Bürgerschule auf der Heide).	Sämmtliche Offiziere, Sanitäts-Offiziere und Obere Militärbeamte, sowie Jahresklasse 1895, 1896 u. 1897.	Stadt und dem früheren Amte Lage.
11. Novbr.	2 Uhr Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1898, 1899, 1900, 1901, unter 2 und die unter 3—6 Bezeichneten.	desgl.
12. Novbr.	10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.	Helpup.	Sämmtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitäts-Offizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Theilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugniß, sowie Kriegsbeordnung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11, 4 und 12, 8 der W.-D. Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (für Offiziere, v. siehe Dienstsanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).

5. Nach Beendigung der Kontrolversammlungen werden An- und Abmeldungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen, welche bei den Kontrolversammlungen nicht in der Front stehen.

Detmold, den 10. Oktober 1902.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hörste belegenen, im Grundbuche daselbst Band I Blatt 30 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Hilbrink Nr. 7 in Hörste eingetragenen Grundstücke, welche das unter Artikel 31 der Grundsteuermutterrolle und unter Nr. 7 der Gebäudesteuerrolle von Hörste verzeichnete Kolonat Nr. 7 daselbst in Größe von 15 ha 17 a 49 qm mit 372,45 Mk. Reinertrag ausmachen, am

4. Dezember 1902, Nachmittags 3 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht im Detmold'schen Krug in Hörste versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Oktober 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-

vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. Oktober 1902.

Fürstliches Amtsgericht.